

Siegfried Macht
Quodlibets mit dem Gesangbuch
Strube Verlag (VS 7235)

hier:
Ergänzungen, Variationen, Korrekturen

Inhaltsverzeichnis

Befiehl du deine Wege (S. 12 / CD 1, Track 2)	2
Ehre sei dir, Christe	(S. 31-36).....3
Es ist ein Ros entsprungen & Frieden ist durch Krieg nie zu kriegen	S. 41 / CD 1, Track 14.....3
Gen Himmel aufgefahren ist	S. 46.....5
Gottes Sohn ist kommen & Du bist der Grund & It's me, oh Lord... S. 47.....	5
Gott wohnt in einem Lichte (EG 379, Quodl. S. 50 / CD 1, Track 20).....	6
Großer Gott, wir loben dich & Großer Gott, kleines Kind	S.54 / CD 1, Track 21.....6
Sonne der Gerechtigkeit	S. 92/93, CD 2, Track 16.....6
Quodlibet mit „Gott, so wie der Sonnenschein (Kinderlied)“ 3stg.....	6
Weißt du was die Engel tun?	S. 99 / CD 2, Track 19.....7
Wir glauben all an einen Gott + Dein Wort ist meines Fußes Leuchte	S. 103.....10
Inhalt der 2 CDs	S. 115.....10

Befiehl du deine Wege (S. 12 / CD 1, Track 2)

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Bartholomäus Gesius 1603

Quodlibet mit unüblichem Kanoneinsatz von „Shalom chaverim“ / ausnotiert

Traditionell aus Israel

Quodlibet: Siegfried Macht

Notenreihe III beginnt erst aufaktig zu Takt 5

c.f. (Bach)

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt der

c.f.

Sha - lom cha - ve - rim, sha - lom cha - ve - rim, sha - lom, sha - lom. Le - *(fine (CD))*

c.f. (Querflöte)

Le - hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha - lom, sha - lom. Sha -

5

al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des, der den Him - mel lenkt. Der

hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha - lom, sha - lom. Sha -

lom cha - ve - rim, sha - lom cha - ve - rim, sha - lom, sha - lom. Le -

9

Wol - ken Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

lom cha - ve - rim, sha - lom cha - ve - rim, sha - lom, sha - lom. Le - *(fine)*

hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha - lom, sha - lom. Sha -

13

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann. *(fine)*

hi - tra - ot, le - hi - tra - ot, sha - lom, sha - lom.

lom cha - ve - rim, sha - lom cha - ve - rim, sha - lom, sha - lom.

Ablauf auf der CD (Befiehl du deine Wege & Shalom chaverim)

1. Durchlauf				2.				3.				4.				5.					
Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine				Befehl du deine... Violine					
								Befehl du deine... Alt-Oboe				Befehl du deine... Alt-Oboe				Ab Zeile 2					
Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Shalom Oboe		Ab lehi tra ot					
						Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte		Shalom Flöte					

Ehre sei dir, Christe(S. 31-36)

Quodlibet mit Tochter Zion / Satz B

S. 34, Takt 23, Zeit 3, untere Notenzeile statt „h“ auch hohes „g“ wie im c.f.

Es ist ein Ros entsprungen & Frieden ist durch Krieg nie zu kriegem S. 41 / CD 1, Track 14

Da die vier Text-Strophen zu „Frieden ist durch Krieg nie zu kriegem“ ein leicht variierendes Metrum haben ist die Textunterlegung unter die Melodie nicht immer leicht. Im Folgenden dazu eine vierstrophig unterlegte Fassung:

F B \flat C D m

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen
wie uns die Al - ten sun - gen,

1. Frie - den ist durch Krieg nie zu krie - gen, nennt
2. Frie - den ist nicht zu er - zwin - gen; denn
3. Frie - den auf Waf - fen ge - grün - det ist
4. Frie - den hat an - de - re Stär - ken, Brauch -

3 G m C G m ⁷ C sus ⁴ C F

aus ei - ner Wur - zel die zart,
von Jes - se kam die Art

auch der Sieg ihn sein Werk.
zwingend steht le - dig lich fest,
Tak - tik, die von uns dies ver - schweigt:
tü - mer von ei - ge - ner Art:

Am⁷ G⁷ C F

und hat ein Blüm - lein bracht mit -

dass Der näm - lich hält mit Ver - trau - en
Ein Frie - den aus Krie - gen ge - won - nen
Ein hö - he - rer Frie - den muss kom - men,
Ros ist den Dor - nen ent - sprun - gen

13 B \flat Am⁷ D sus ⁴ D

ten im kal - ten Win - ter

hin - ter dem Waf - fen -
sich nie - mals hal - ten
der al - le Ver - nunft - ü - ber -
aus ei - ner Wur - zel

15 G m Am⁷ F C sus ⁴ C F

wohl zu der hal - ben Nacht.

berg, hin - ter dem Waf - fen - berg.
lässt, sich nie - mals hal - ten lässt.
steigt, der al - le Ver - nunft ü - ber - steigt.
zart, aus ei - ner Wur - zel zart.

Gen Himmel aufgefahren ist S. 46

S. 46 unteres Notenbild, Bass

Um diese Bass-Stimme taktgerecht unter die Zweistimmigkeit auf S. 46 oben zu legen, muss (unten) vor dem ersten Einsatz der Auftakt (3 Achtelpausen) abgewartet werden.

Gottes Sohn ist kommen & Du bist der Grund & It's me, oh Lord... S. 47

Ablauf auf CD

	Durchlauf 1	2	3	4	5	6	7
I	Du bist d G (Altoboe)	Du bist d G (Altoboe)		Du bist d G (Querfl)	Du bist d G (Altoboe)	4 stg Kanon, 2 x auslaufend: Oboe – Querfl – Altoboe – Violine	
II Mtlphn			It's me	It's me		Nur Takt 1+2	Nur Takt 1+2
III		Gottes Sohn	Ab Takt 5				
IV			Dass er uns	Dass er uns	Dass er uns		
Va			dass wir sein genießen...	dass wir sein genießen...			
Vb Horn (Männer)				Ab Takt 8 & 4 Hier auf diese Erden	Ab Takt 8 & 4 Hier auf diese Erden		
Vc Cello (Tenor)					Ab Takt 5 <i>in armen Gebärden</i>	Ab Takt 5 <i>in armen Gebärden</i>	
VI = Bass	Bass läuft durch (Wechsel von Kontrabass und Tuba)						

Gott wohnt in einem Lichte (EG 379, Quodl. S. 50 / CD 1, Track 20)

Der Ostinato auf S. 52 unten lässt sich auch als Gesang des „verlorenen Sohnes“ textieren
Hin und her – in die Irre gehn... Ich will nach Hause gehen!

Dazu passt dann besonders sinnfällig die **Schrittfolge**

S, S, D, D

also

li seitw., re ran ohne Gewicht; re seitw., li ran ohne Gewicht;

3 Schritte nach links (mit dem ersten davon knappe Viertelwendung um links) und auf der 4. Zeit ein zurückfedernder Stampfschritt oder „Brush/Fegen“.

3 Schritte nach rechts (mit dem ersten davon knappe halbe Wendung um rechts) und auf der 4. Zeit ein zurückfedernder Stampfschritt oder „Brush/Fegen“.

Großer Gott, wir loben dich & Großer Gott, kleines Kind S.54 / CD 1, Track 21

In der Notation auf S. 54 ist durch die Wiederholung der graphische Takt 9 der erklingend wiederholte Takt 8. Dies ist im Blick auf die Kreistanz-Tabelle auf S. 55 zu beachten, die mit (dem akustischen) Takt 9 also den graphischen Takt 10 auf S. 54 meint („Wie du...“).

Sonne der Gerechtigkeit S. 92/93, CD 2, Track 16

Quodlibet mit „Gott, so wie der Sonnenschein (Kinderlied)“ 3stg

Text, Melodie und Satz: Siegfried Macht 1988/1992

Ad lib. hinzu (Glockenspiel und Konzertgitarre):

The musical score consists of two systems of two staves each. The top staff is for Glockenspiel or similar (Glockenspiel o.Ä.) and the bottom staff is for Concert Guitar, Violin, or similar (Konzertgit, Violine o.Ä.). Both staves are in G major (one sharp) and 2/2 time. The first system starts with a double bar line and a first ending bracket (1) over measures 1-4. The second system starts with a double bar line and a second ending bracket (5) over measures 5-8. The piece concludes with a double bar line and the word 'fine' written above the staff in the final measure.

Weißt du was die Engel tun? S. 99 / CD 2, Track 19

Ablauf auf der CD

1. Durchlauf	2.	3.	4.	5.	6.
Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Violine	Weißt du, was die Engel tun – c.f., Oboe
	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette		Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette	Weißt du, was die Engel tun – 2. Stimme, Klarinette
		Choral, Oboe	Choral, leise Flöte	Choral, Oboe	Nach kurzer Pause Flöte erst frei dann c.f. Schluss
Bass läuft durch					

Tanz

Aufstellung im Stirnkreis zu zweit durchgezählt, in V-Position durchgefasst, Zählzeit ist die Halbe

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
1		(quasi als Auftakt abwarten)	
2	1 2 3	Re vor li vor re vor	2 vor Simple rechts
3	1 2 3	Li o G ran li seitwärts re o G ran	Simple links
4+5	1, +, 2 3, +, 1 2, +, 3	Re rückw, li ran, re rückw; li rückw, re ran, li rückw; re rückw, li ran, re rückw;	3 Wechselschritte rückwärts
6	1 2 3,+	Viertelwendung zum Partner (Einser nach re, Zweier nach li) mit Schritt li nach hinten, re Tipp vor li <i>SLALOMARTIG an 3 Personen vorbei</i> <i>Wechselschritt-KETTE: re vor, li ran</i>	Wendung zum Partner, Tipp, <i>WS-Kette an 3 Personen vorbei</i> <i>(re Hand, li Hand, re Hand)</i>
7	1 2+ 3	re vor; li vor, re ran, li vor;	
8	1+ 2 3	Re vor, li ran, re vor. Wendung um rechts auswärts auf die Kreisbahn mit li,	3 kl. Schritte (rückwärts) auf die Ausgangskreisbahn zurück;
9	1 2 3	re li Wiegen auf re	4-zeitiges-Wiegen
10=1	1 2 3	Wiegen auf li wiegen auf re wiegen auf li	

Der im Quodlibet gesetzte Choral „Herr Gott, dich loben alle wir“ stand mit neun der anfangs 12 Strophen (und einer hinzugefügten „Gloria-patri-Strophe“) noch im Evangelischen Kirchengesangbuch (EKG) - wurde mit dieser Textierung allerdings nicht mehr ins darauf folgende Evangelische Gesangbuch (EG) übernommen. Je nach Anzahl der übernommenen Strophen weichen in den verschiedensten Veröffentlichungen des Lied(text)es entsprechend auch die Strophenzählungen ab: Auf S. 99 unseres Chorbuches stehen als Strophe 8 und 10 zwei der schon ins EKG nicht mehr aufgenommenen Strophen. Auf S. 100 bringen wir als 8. die im EKG als 10. und somit letzte hinzugefügte „Gloria-Patri-Strophe“.

Bekannt ist das Lied unter anderem noch als Grundlage der gleichnamigen Kirchen-Kantate von Johann Sebastian Bach. (BWV 130). Er komponierte sie 1724 in Leipzig für das Fest Michaelis.

Paul Ebers deutscher Text ist eine Übersetzung der lateinischen Vorlage von Philipp Melancthon.

Die Melodie ist dem Genfer Psalter entnommen (Loys Bourgeois 1551). In der deutschsprachigen Textierung von Matthias Jorissen von 1798 findet sich Psalm 134 mit dieser Melodie im Stammteil des Evangelischen Gesangbuches (EG) unter der Nr. 300: **„Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit“**. Die eingängige Melodie verbreitete sich schnell mit zahlreichen Textierungen und ging in diversen Sprachen um die Welt. Bekannt dürfte insbesondere noch die Textierung „Brunn alles Heils, dich ehren wir“ sein (EG 140). Aber auch die EG-Lieder mit den Nr 142 (Neutextierung zu Michaelis), 413, 464, 623.

Im katholischen Gotteslob findet sich ebenfalls eine Neutextierung zur Engel-Thematik als Lied Nr. 539 „Gott, aller Schöpfung heiliger Herr, zu deines Reiches Glanz und Ehr, hast du der Engel Schar bestellt...“

Typisch für die Melodien des Genfer Psalters ist neben der Beschränkung auf 2 Notenwerte vor allem die Setzung einer Pause an nahezu jedem Zeilenende. Im Streit um deren Ausführung oder Fortlassung entscheide ich mich in der Regel für ihre Beibehaltung – empfinde dies aber auch ganz pragmatisch als abhängig vom gewählten Singetempo: Bei zügigem Gesang ist sie auch als Atempause notwendig – bei sehr ruhigem Gesang (vor allem kleiner Gruppen in hallfreien Räumen) kann sie als störend empfunden werden.

Im Fall unseres Quodlibets ist das **Fortfallen der Pausen wie im Chorbuch notiert** ausnahmsweise nicht nur für das Zusammenklingen notwendig, sondern hilft auch in einen schönen rhythmischen Gesang hinein, dessen Dreiertakt überdies als Lob des dreieinigen Gottes gedeutet werden kann. **Singeleiter*innen müssen bei der Quodlibetausführung also die aus dem Gesangbuch singende Gemeinde auf den Fortfall der Pausen am Zeilenende aufmerksam machen.** Zur Vervollständigung des Dreiertaktes und für das metrisch exakte Mitgehen einer evtl. korrespondierenden Tanzgruppe ist zudem die Einfügung einer Halben Pause hinter der Schluss-Ganzen zu beachten.

*Während der Herrschaft Marias I. flohen englische und schottische protestantische Theologen nach Genf und kamen in Kontakt mit dem dortigen Kirchengesang. Daraus entstand der sogenannte Sternhold and Hopkins Psalter, eine **englische Reimversion der Psalmen** nach dem Vorbild des Genfer Psalters, die 1562 vollendet war und danach viele Neuauflagen erlebte. Die Verfasser behandelten ihre Vorlage freier als Lobwasser (der für den deutschsprachigen Raum aus dem französischen Original übertrug): Sie veränderten Metren und tauschten Melodien aus. Die Genfer Melodie zum 134. Psalm verwendeten sie, leicht abgewandelt, für Psalm 100 – daher der Name Old 100th –: All people that on earth do dwell (siehe Liedtext auf der nächsten Seite).*

All people wurde eine der populärsten hymns des anglikanischen Kirchengesangs. So erklang das Lied u.a bei der Krönung von Elisabeth II. 1953 und bei ihrem 60. Thronjubiläum 2013. Bei der Krönung 1953 wurde es als Gemeindelied (bzw. im Wechsel Gemeinde/Chor) gesungen; damit hatte erstmals ein von der Gemeinde gesungenes Lied Einzug in die britische Krönungsliturgie gefunden.

Die Melodie wurde auch mit weiteren Texten verbunden, darunter „Praise God, from whom all blessings flow“, auch bekannt als The Doxology (hawaiische Fassung „Ho ‘onani i ka Makua mau“).

z.T. nach wikipedia

1 All people that on earth do dwell,
sing to the LORD with cheerful voice;
Him serve with mirth, His praise forth-tell;
come ye before Him and rejoice!

2 Know that the LORD is God indeed;
without our aid He did us make;
we are His flock, He doth us feed,
and for His sheep He doth us take.

3 O enter then His gates with praise,
approach with joy His courts unto;
praise, laud, and bless His name always,
for it is seemly so to do.

4 Because the LORD our God is good;
His mercy is forever sure;
His truth at all times firmly stood,
and shall from age to age endure.

5 Praise God, from whom all blessings flow;
praise Him, all creatures here below;
praise Him above, ye heav'nly host;
praise Father, Son, and Holy Ghost!

(William Kethe 1561)

Wir glauben all an einen Gott + Dein Wort ist meines Fußes Leuchte S. 103

Beide Lieder können auch in ihrer Originalgestalt im Quodlibet gesungen werden. Zum Lutherlied siehe EG, der Kanon ist im Original siebentaktig:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Freischwinger Kanon für 2-14

Text: Psalm 119,105

Musik und Gestaltung: Siegfried Macht

1. 8 5. 9. 2. 10.
Dein Wort ist mei - nes Fu - ßes Leuch - te

6. 11. 3. 12. 7. 13. 4. 14.
und ein Licht auf mei - nem Weg

Für einen synchronen Schluss im Quodlibet kann der einstimmigen Kanonmelodie folgendes Amen hinzugefügt werden:

wig - keit. A - - - - - men.

8 Dein Wort ist mei - nes Fu - ßes Leuch - te. A - - - - - men.

Inhalt der 2 CDs S. 115

Auf CD 2 sind die Titel 2 und 3 getauscht, also zuerst das Quodlibet von „Himmel, Erde, Luft und Meer“ mit „Aus meines Herzens Grunde“.